KRANKENHAUS · INFEKTION

Harnwegsinfektion

FACHLICH GEPRÜFT 18.11.2026

> MERKE
> Nicht jede Bakterie im Urin ist eine Infektion – behandelt wird der Mensch mit Beschwerden, nicht der Teststreifen.

Bakterien (meist aus dem Darm, v. a. E. coli) steigen über die Harnröhre auf und entzünden die Blase (untere HWI, Zystitis) oder das Nierenbecken (obere HWI, Pyelonephritis).

Leitsymptome

- Zystitis: neu aufgetretene Schmerzen beim Wasserlassen (Algurie), imperativer Harndrang, häufiges Wasserlassen (Pollakisurie), Schmerzen oberhalb der Symphyse, evtl. Blut im Urin.
- Pyelonephritis: zusätzlich Flankenschmerz, klopfschmerzhaftes Nierenlager und/oder Fieber > 38 °C.
- Ältere/geriatrische Menschen: oft untypisch – veränderte Wachheit (Vigilanz), weniger Essen und Trinken, Verwirrtheit; das soll bei der Diagnose mitberücksichtigt werden.
- Asymptomatische Bakteriurie: Bakterien im Urin ohne Beschwerden – meist keine Infektion und bei vielen Gruppen nicht behandeln.

Pflege: Beobachtung

- Urin: Menge, Farbe, Trübung, Geruch, Beimengungen; Schmerzen beim Wasserlassen; Temperatur.
- Bei älteren Menschen auf Verwirrtheit, Sturz, Trinkverhalten achten.
- Sepsiszeichen (Urosepsis): Fieber/Schüttelfrost, Blutdruckabfall, Tachykardie, Atemfrequenz.

Komplikationen und Warnzeichen

- Pyelonephritis, Urosepsis, Nierenabszess, akutes Nierenversagen.
- Fieber mit Schüttelfrost, Flankenschmerz, Blutdruckabfall, Verwirrtheit -> sofort Ärztin/Arzt (Sepsis-Verdacht).

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/krankheitsbilder/harnwegsinfektion

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH